

Weihnachten

Welche Morgenröten wallen

Friedrich Leopold "Graf zu Stolberg" (1750-1819)

Luise Reichardt (1779-1826)

arr. Jürgen Knuth, 1952-

S
S



1. Wel - che Mor - gen - rö - ten wal - len him - mel - ab in stil - - ler
2. Chris - tus ward euch heut ge - bo - ren, eu - er Hei - - land, eu - - er
3. Ach, was kön - nen wir dir brin - gen, dir, dem Herrn der Herr - - lich -

A
A



4



1. Nacht! Seh ich Got - tes Son - nen fal - len? Nein, der Her - re Got - tes
2. Herr; Da - vids Stadt hat er er - ko - ren und in Win - deln lie - get
3. keit? Un - sre Lie - be soll dir sin - gen, dir sei un - ser Herz ge -



9



1. Macht hält bei from - men Hir - ten wacht und des En - gels Wor - te schal - - -
2. er, in der Krip - pe liegt der Herr, je - dem Volk ward er ge - bo - - -
3. weiht, un - ser Wil - le dir be - reit; gib zum Wol - len das Voll - brin - - -



14



1. len: Za - get nicht, den gro - ße Freud' ist euch wi - der - fah - - - ren heut'.
2. ren, hoch - ge - lo - bet in der Zeit, hoch - ge - - lobt in E - - - wig - keit.
3. gen! Laßt uns dein sein in der Zeit, dein o Herr in E - - - wig - keit.

